

UNITED POWER TECHNOLOGY

9-MONATSBERICHT 2015



Finanzkennzahlen

		9 Monate 2015 (konsolidiert)	9 Monate 2014 (konsolidiert)	+/-%
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	91,30	77,08	+18,45
Bruttoergebnis	in Mio. EUR	14,29	13,73	4,08
Bruttogewinn-Marge	%	15,65	17,81	-2,16 pp
EBIT	in Mio. EUR	10,13	10,93	-7,32
EBIT-Marge	%	11,10	14,18	-3,08 pp
Konzernergebnis	in Mio. EUR	6,72	8,08	-16,84
Konzerngewinn-Marge	%	7,36	10,48	-3,12 pp
Ergebnis je Aktie ¹⁾	EUR	0,55	0,66	-16,67

Das Ergebnis je Aktie für die jeweils ersten drei Quartale der Jahre 2014 und 2015 basiert auf dem gewichteten Durchschnitt der Aktien (12,30 Mio. Aktien).

Inhalt

04	Brief an die Aktionäre
05	Die Aktie
07	Konzernzwischenlagebericht
19	Konzernzwischenabschluss
29	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
30	Finanzkalender, Impressum

UNITED POWER TECHNOLOGY GROUP

ist ein führender Hersteller von Geräten zur motorbetriebenen Stromerzeugung in China. Wir entwerfen, entwickeln, fertigen und vertreiben eine umfangreiche Palette von Generatoren für die Stromerzeugung, motorbetriebenen Geräten für den Außenbereich und Einzelkomponenten wie Motoren. Zu unseren wichtigsten Produkten gehören Generatoren für den häuslichen und gewerblichen Gebrauch, die wir derzeit weltweit in über 70 Ländern vertreiben.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im dritten Quartal war unser Geschäftsumfeld weiterhin schwierig. Wir steigerten die Umsatzerlöse unseres Konzerns zwar um 18,5 % von 77,08 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 91,3 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2015. Dies ist hauptsächlich auf die hohen Wechselkurseffekte zurückzuführen. Dennoch ist es uns gelungen, unsere Umsatzerlöse im dritten Quartal im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 zu stärken: In unserer funktionalen Währung RMB gemessen, gingen die Umsatzerlöse im 9-Monats-Zeitraum leicht um 1,7 % zurück (6 Monate: -4,5 %).

Unser Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) für die ersten neun Monate des Jahres 2015 ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 10,9 Mio. EUR um 7,3 % auf 10,1 Mio. EUR zurück. Dies ist hauptsächlich auf die gesunkenen sonstigen Erträge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand und auf höhere Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 erwirtschafteten wir eine EBIT-Marge von 11,1 %. Dies stellt einen Rückgang von 3,1 Prozentpunkten im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2014 dar.

Auf der Segmentebene erwirtschafteten die Umsatzerlöse aus dem Segment Generatoren für den häuslichen Gebrauch das höchste Segmentwachstum mit einem Anstieg von 25,3 % auf 39,0 Mio. EUR. Das Segment Generatoren für den gewerblichen Gebrauch verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 einen Anstieg um 19,7 % auf 49,2 Mio. EUR, während der Absatz unseres Segments Motorbetriebsgeräte für den Außenbereich um 24,1 % auf 3,2 Mio. EUR zurückging.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 ist es uns gelungen, unser Portfolio um elf neue Kunden zu erweitern. Außerdem erweiterten wir unser Portfolio mit der Mongolei, Kenia und Bolivien um drei neue Länder. Für unser neues Werksgebäude, das wir zur künftigen Verstärkung unserer Produktion bauten, mussten wir unseren Zeitplan ausweiten: Planmäßig soll die Installation der neuen Fertigungsanlagen nun im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Im vierten Quartal haben wir mit der Konzeptionsphase für die neuen Produktionsanlagen begonnen.

Im letzten Quartal 2015 werden sich unsere Anstrengungen darauf konzentrieren, durch die allgemeine Stärkung unserer Gesellschaft, unserer Produkte und unserer Marke den Grundstein für künftiges profitables Wachstum zu legen. Wir gehen davon aus, dass sich die Schwäche in unserem Branchenumfeld während der verbleibenden Monate des Jahres nicht wesentlich verbessern wird. Daher ist unser Ausblick im Vergleich zum vorherigen Bericht unverändert. Wir gehen weiterhin davon aus, dass das Finanzergebnis des gesamten Jahres 2015 insgesamt schwächer ausfallen wird als 2014. Der Abwärtstrend beim Konzernumsatz dürfte im Jahr 2015 gestoppt werden, wobei wir von einem stabilen RMB/EUR-Wechselkurs von 7:1 ausgehen. Bezüglich unserer Rentabilität gehen wir davon aus, dass der Bruttogewinn und die EBIT-Margen im Vergleich zu 2014 um 2 bis 5 Prozentpunkte niedriger ausfallen werden.

Dennoch werden wir unsere Aktivitäten darauf konzentrieren, unsere Umsatzerlöse zu stärken und das Unternehmen wieder auf einen profitablen Wachstumskurs zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

Xu Wu
Vorstandsvorsitzender

Die Aktie

SDAX stand im dritten Quartal hauptsächlich im Zeichen des „China-Effekts“

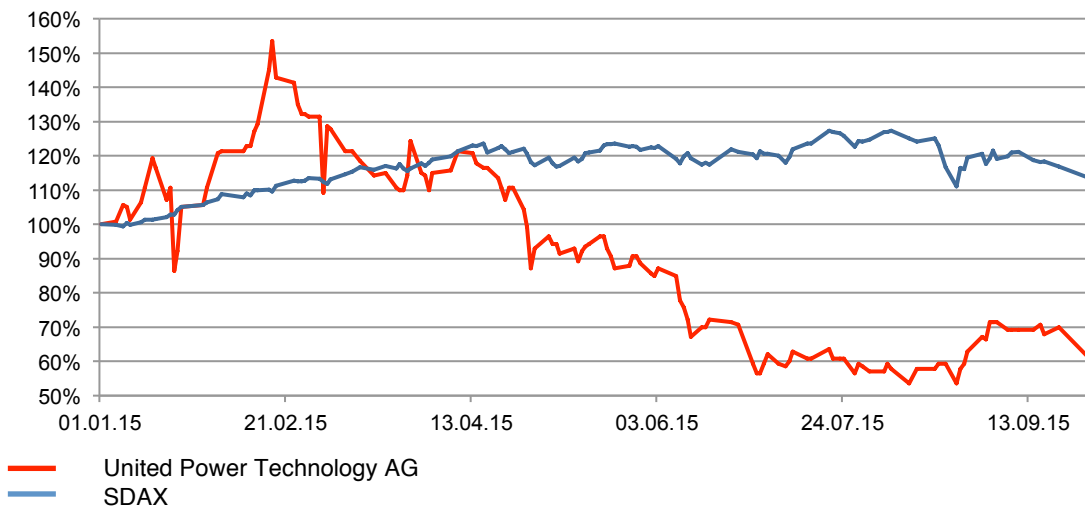
Die Stimmung an den Märkten blieb im ersten Halbjahr positiv und verzeichnete weiterhin einen Aufschwung. Während des dritten Quartals kam diese Entwicklung zu einem Ende. Der SDAX als Referenzwert für United Power erreichte seinen Höchststand am 6. August mit 9.156 Punkten. Danach kehrte er seinen Verlauf um und zeigte eine stark volatile Entwicklung als Ergebnis der nervösen Finanzmärkte in China. Am Ende des 9-Monats-Zeitraums schloss der SDAX bei 8.310 Punkten. Dies entspricht einem Anstieg um 16 % seit Jahresbeginn.

Aktienkurs stabilisiert sich bei einer niedrigeren Bewertung

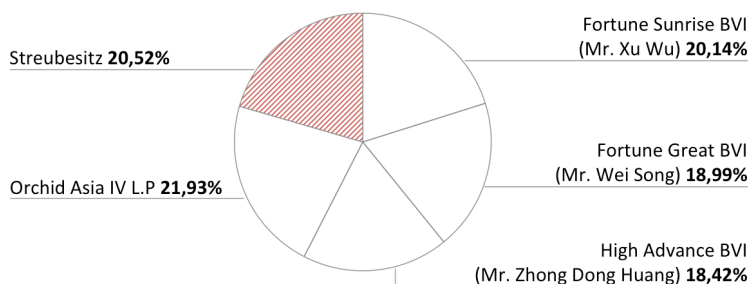
Nach einer verschlechterten Performance in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2015 blieb unser Aktienkurs in der ersten Hälfte des dritten Quartals relativ stabil. Nach der Veröffentlichung unseres Halbjahresberichts Ende August reagierte der Markt positiv, wodurch unser Aktienkurs stieg. Unsere Aktie kletterte mit 1,00 EUR auf ihren Quartalshöchststand. Am Ende des Berichtszeitraums schloss unsere Aktie bei 0,86 EUR. Im Vergleich zum Jahresbeginn ging unser Aktienkurs erheblich um 39 % zurück. Auf Sicht des dritten Quartals zog unser Aktienkurs allerdings um 9 % an.

Unsere Marktkapitalisierung belief sich am Ende des dritten Quartals auf 10,63 Mio. EUR. Dies stellt einen Anstieg von 0,78 Mio. EUR gegenüber dem Vorquartal dar. Das durchschnittliche Handelsvolumen in den ersten neun Monaten lag bei 5.409 Aktien pro Tag.

Aktienkursentwicklung (1. Januar bis 30. September 2015)



Aktionärsstruktur (Stand: 30. September 2015)



ECKDATEN

ISIN/WKN/Ticker/Reuters	DE000A1EMAK2/A1EMAK/UP7/UP7G.DE
Marktsegment/Börsenplatz	Regulierter Markt (Prime Standard)/Börse Frankfurt
Erster Handelstag	10. Juni 2011
Ausgegebene Aktien (Stück)	12.300.000
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	10,63

zum 30. September 2015

Konzern- zwischenlagebericht

9 Monate 2015

Zwischenlagebericht

KONZERNPROFIL

Der United Power Technology Konzern entwirft, entwickelt, fertigt und vertreibt eine umfangreiche Palette von Geräten für die motorbetriebene Stromerzeugung wie beispielsweise Generatoren, motorbetriebene Geräte für den Außenbereich und Einzelkomponenten wie Motoren. Zu unseren wichtigsten Produkten gehören Generatoren für den häuslichen und gewerblichen Gebrauch, die wir derzeit an unsere Kunden in mehr als 70 Ländern weltweit vertreiben. Unsere wichtigsten Märkte sind Europa, Nordamerika und unser Heimatmarkt China. Unsere Produkte werden auch in anderen Auslandsmärkten vertrieben.

In ausgewählten Märkten wie China, Kanada, Afrika (Nigeria, Südafrika), Malaysia, Europa (Italien, Spanien) und Russland verkaufen wir unsere Produkte unter unserer eigenen Marke. In anderen Märkten erfolgt die Entwicklung und Fertigung unserer Produkte in der Regel durch United Power und die Vermarktung über die Marken von Dritten. United Power ist ein führender Original Design Manufacturer (ODM), der Produkte für führende Originalgerätehersteller (OEM), Großhändler und Einzelhändler wie Metro, Lower's, B&Q, Home Depot und Hornbach entwickelt und herstellt.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE

Laut aktualisierter Prognose des im Oktober 2015 vom Internationalen Währungsfonds (IWF) veröffentlichten Wirtschaftsausblicks (World Economic Outlook, WEO) wird für 2015 mit einem weltweiten Wachstum von 3,1 % gerechnet. Grund für die leichte Verschlechterung der erwarteten weltweiten Wachstumsrate für das Jahr 2015 gegenüber dem WEO vom Juli 2015 war ein Konjunkturrückgang im ersten Quartal 2015, insbesondere in Nordamerika und auf den Schwellenmärkten.

In der Eurozone wird mit einem Anstieg des Wachstums von 0,9 % im Jahr 2014 auf 1,5 % in diesem Jahr gerechnet. Die allgemeinen Wachstumsaussichten sind aufgrund demografischer und struktureller Probleme zwar weiterhin mäßig, in Frankreich, Italien und Spanien sollte es im Laufe des Jahres jedoch zu einer leichten Beschleunigung des Wachstums kommen.

Aufgrund der überraschenden Schwäche der nordamerikanischen Wirtschaft im ersten Quartal 2015 wurde das erwartete Wirtschaftswachstum in diesem Jahr von 3,1 % auf 2,6 % gesenkt. Die zugrunde liegenden Faktoren für einen Konjunkturanstieg beim Verbrauch und den Investitionen in den USA (Anstieg des Lohnniveaus, Arbeitsmarktlage, geringere Kraftstoffpreise und eine Stärkung des Wohnungsmarkts) sind weiterhin intakt.

In China wird 2015 mit einer weiteren Verlangsamung des Wachstums auf 6,8 % gerechnet, was unter dem Wachstumsziel der Regierung liegt. Die Wachstumsprognose wurde nach unten korrigiert, da erwartet wird, dass die Regierung die Vorjahresexzesse beim Immobilien-, Kredit- und Investitionswachstum weiter eindämmen wird.

In den übrigen Schwellenländern wird eine weitere Abschwächung des Wachstums von 4,6 % im Jahr 2014 auf 4,0 % im Jahr 2015 erwartet. Allerdings fallen die individuellen Aussichten sehr unterschiedlich aus – von einem Rückgang um 3,8 % in Russland bis hin zu einer Beschleunigung auf 7,3 % in Indien. Für die Wirtschaftsräume im Nahen Osten sowie in Nordafrika, Afghanistan und Pakistan wird mit einem durchschnittlichen Wachstum von etwa 2,5 % gerechnet. Die Prognose für Lateinamerika geht von 0,5 % aus, was vor allem einem voraussichtlichen Rückgang um 1,5 % in Brasilien zuzuschreiben ist. Derweil wird für Subsahara-Afrika ein Wachstum von 4,4 % erwartet.

BRANCHENUMGEBUNG UND TRENDS

Gemäß einer Marktstudie von TechNavio wird der Markt für tragbare Generatoren in China im Prognosezeitraum 2015-2019 mit einer jährlichen Wachstumsrate von 8 % voraussichtlich erheblich wachsen. Grund hierfür ist die wachsende Nachfrage nach tragbaren Generatoren von der wachsenden Baubranche in China. Das Wachstum in der Industrietätigkeit in China und die rasch voranschreitende Urbanisierung werden die Nachfrage nach tragbaren Generatoren zusätzlich steigern.

Gemäß dieser Studie besteht eine zunehmende Nachfrage aus dem Nahen Osten und Afrika, die den Markt für tragbare Generatoren in China ankurbelt. Gegenwärtig erlebt der chinesische Markt eine starke Nachfrage nach tragbaren Generatoren mit einer Kapazität von 3 bis 10 kW. Der Großteil dieser Nachfrage stammt aus dem Bau- und Industrie-segment.

Unsere Branche weist jedoch auch eine hohe Korrelation mit dem allgemeinen globalen Wachstum auf, das in den letzten Jahren unerwartet schwach ausgefallen ist. Wir üben unsere Geschäftstätigkeit auf globaler Ebene aus und sind insbesondere von unseren größten Märkten abhängig: Europa, China und den USA. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 setzte sich die Konsolidierung im Markt für Generatoren in China fort. Wir erwarten im Rahmen dieser Konsolidierung Phasen mit intensivem Preiswettbewerb, da einige der weniger wettbewerbsfähigen Anbieter um ihre Existenz kämpfen. Die Rückzugsquote bei den Wettbewerbern – insbesondere bei den kleineren und schwächeren – wird anziehen. Wir sind der Meinung, dass United Power stärker daraus hervorgehen wird, mit einem Ruf für Qualität und Zuverlässigkeit.

Die Krise in der Ukraine und der schwächere Rubel wirken sich ebenfalls auf unser Geschäft aus, da insbesondere Russland ein bedeutender Markt für uns in Europa ist. Der schwächere Rubel und die aktuelle wirtschaftliche Lage schlagen sich in einer geringeren Nachfrage unserer russischen Kunden nieder. Die Krise in Syrien und im Irak wird ebenfalls weitere Ungewissheiten für unsere Vertriebsregion Naher Osten bringen.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

in Mio. EUR	9 Monate 2015	9 Monate 2014	+/-%
Umsatzerlöse	91,30	77,08	+18,45
Umsatzkosten	-77,01	-63,35	+21,57
Bruttoergebnis	14,29	13,73	+4,08
Sonstige Erträge	2,05	2,55	-19,61
Marketing- und Vertriebskosten	-1,03	-0,96	+7,30
Verwaltungsaufwendungen	-3,34	-3,08	+8,45
Forschung und Entwicklung	-1,18	-0,91	+29,67
Sonstige Aufwendungen	-0,66	-0,40	+65,00
Betriebsergebnis (EBIT)	10,13	10,93	-7,32
Zinsertrag	0,57	0,52	+9,62
Zinsaufwand	-1,04	-0,88	+18,19
Ergebnis vor Steuern	9,66	10,57	-8,61
Ertragsteuern	-2,94	-2,49	+18,08
Konzernergebnis	6,72	8,08	-16,84
Ergebnis je Aktie* (EUR)	0,55	0,66	-16,67

* Das Ergebnis je Aktie für die jeweils ersten drei Quartale der Jahre 2014 und 2015 basiert auf dem gewichteten Durchschnitt von 12,30 Millionen Aktien.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von United Power erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2015 um 18,45 % auf 91,3 Mio. EUR gegenüber 77,08 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg der Umsätze ist auf den schwachen Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen (wir erwirtschaften unsere Umsätze in RMB und USD). In unserer funktionalen Währung RMB gemessen, gingen unsere Umsatzerlöse im Vergleich zum jeweiligen Vorquartal um 1,65 % zurück. Somit setzte sich der Rückgang weiter fort, jedoch in geringerem Maße.

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 erhöhten sich die Umsätze laut unserer internen Managementanalyse nach Endkunden in allen geografischen Regionen, außer auf unseren europäischen Märkten. Hier verzeichnete unser Absatz aufgrund des schwächeren Euro und des schwächeren Rubels in Russland einen Rückgang. Auf den neuen Wachstumsmärkten in Schwellenländern und China fielen die Zuwächse besonders stark aus; dort stiegen die Umsätze nicht nur in Euro, sondern auch in RMB gemessen an. Wir betrachten das Wachstum in den neuen Märkten in den ersten neun Monaten als besonders ermutigend, weil wir sie als wichtigen künftigen Wachstumsbereich betrachten und unsere Maßnahmen zur Stärkung von Marketing, Vertrieb und Markenaufbau in diesen Regionen erste Früchte tragen. Unsere Umsätze in Nordamerika verlaufen im Vergleich zu anderen Regionen im Berichtszeitraum volatil, weil wir dort wenige Kunden haben, die aber üblicherweise sehr große Bestellungen aufgeben. Unser Heimatmarkt China verzeichnete einen Zuwachs, trotz der Konsolidierung der Branche in China und dem allgemeinen makroökonomischen Rückgang.

Umsatzkosten

Unsere Umsatzkosten erhöhten sich von 63,35 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 um 21,57 % auf 77,01 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2015. Hauptursache hierfür war der gestiegene Absatz, und da wir die Preise für einige Produkte nach unten angepasst haben, stieg der Absatz stärker als die Umsätze. Die Umsatzkosten setzen sich aus Kosten für Materialien (z. B. Kupfer, Aluminium, Stahl), Komponenten, Gemeinkosten auf Werksebene sowie Lohnkosten und Abschreibungen auf Sachanlagen zusammen und unterliegen somit dem Einfluss von Währungsaufwertungen, Investitionen sowie des Lohnanstiegs im Stammmarkt und der Rohstoffpreise.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis stieg leicht von 13,73 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 um 4,08 % auf 14,29 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fiel die Bruttogewinn-Marge von United Power mit 15,65 % für die ersten drei Quartale des Jahres 2015 um 2,16 Prozentpunkte geringer aus. Der Rückgang der Bruttogewinn-Marge war vor allem auf die RMB-Preisanpassung nach lang andauernden Perioden der Konsolidierung der Branche in der Vergangenheit zurückzuführen. Die Bruttomarge wird von einer Reihe von Faktoren beeinflusst, wie dem Produktmix, der Kapazitätsauslastung und den Wechselkursen sowie den Abschreibungen auf Sachanlagen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich erheblich von 2,55 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 um 19,61 % auf 2,05 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf die geringeren Zuwendungen der öffentlichen Hand und Wechselkursgewinne zurückzuführen. Wir gehen davon aus, dass die behördlichen Zuwendungen für dieses Jahr aufgrund der laufenden Haushaltskürzungen niedriger ausgefallen sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich vor allem aus Wechselkursdifferenzen, Zuwendungen der öffentlichen Hand für Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte und im Umweltschutz sowie Mieteinkünften zusammen.

Marketing- und Vertriebskosten

Unsere Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich um 7,3 % auf 1,03 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 gegenüber 0,96 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Zuwachs ist vor allem auf die höhere Gesamtvergütung unseres Vertriebspersonals zurückzuführen. Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse sind die Marketing- und Vertriebskosten von 1,25 % für den Vorjahreszeitraum auf 1,13 % für die ersten drei Quartale des Jahres 2015 gesunken.

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen von United Power erhöhten sich von 3,08 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 um 8,45 % auf 3,34 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum. Ursache dafür war die Verbuchung von Abschreibungskosten für neue, aber noch nicht genutzte Gebäude unter den Verwaltungsaufwendungen. Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse verringerten sich die Verwaltungsaufwendungen auf 3,66 % für die ersten drei Quartale des Jahres 2015 gegenüber 4,00 % für den Vorjahreszeitraum. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass einige Effizienzmaßnahmen erste Früchte trugen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungskosten auf 1,18 Mio. EUR gegenüber 0,91 Mio. EUR für den Vorjahreszeitraum. Dies war hauptsächlich auf die Tatsache zurückzuführen, dass wir die Forschungsausgaben für neue Produkte erhöht haben.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse sind die Forschungs- und Entwicklungskosten von 1,17 % in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 auf 1,29 % in den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 gestiegen.

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich von 0,4 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 um 65 % auf 0,66 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum. Dies ergab sich hauptsächlich aus den höheren Bankgebühren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse sind die sonstigen Aufwendungen von 0,52 % auf 0,72 % für die ersten drei Quartale des Jahres 2015 gestiegen. Die sonstigen Aufwendungen umfassen diverse Steuern und staatliche Abgaben sowie Bankgebühren und Wechselkursverluste.

Betriebsergebnis (EBIT)

Unser EBIT für die ersten drei Quartale des Jahres 2015 verringerte sich von 10,93 Mio. EUR für den Vorjahreszeitraum um 7,32 % auf 10,13 Mio. EUR. Ursache dafür waren vor allem die höheren Umsatzerlöse sowie die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Wechselkursgewinne.

Unsere EBIT-Marge ging von 14,2 % auf 11,1 % für die ersten drei Quartale des Jahres 2015 zurück.

Zinsertrag

Der Zinsertrag erhöhte sich von 0,52 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 auf 0,57 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2015, was überwiegend auf die höheren Barreserven und das verbesserte Cash-Management zurückzuführen war.

Zinsaufwand

Der Zinsaufwand von United Power Technology erhöhte sich aufgrund der höheren Darlehen erheblich von 0,88 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 auf 1,04 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse blieb der Zinsaufwand mit 1,14 % (9M 2014: 1,15 %) für die ersten drei Quartale des Jahres 2015 stabil.

Ertragsteuern

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 hat sich der Ertragssteueraufwand von 2,49 Mio. EUR für den Vorjahreszeitraum auf 2,94 Mio. EUR erhöht. Unser Steuersatz auf Konzernebene übersteigt unseren nominellen Gewerbesteuersatz üblicherweise, was auf außerhalb der Volksrepublik China anfallende, nicht abzugsfähige Aufwendungen zurückzuführen ist.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis des Konzerns verschlechterte sich von 8,08 Mio. EUR aus den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 um 16,84 % auf 6,72 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2015.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse verringerte sich das Konzernergebnis von 10,48 % für die ersten drei Quartale des Jahres 2014 auf 7,36 % für den diesjährigen Vergleichszeitraum.

Das Ergebnis je Aktie ist in den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 0,66 EUR auf 0,55 EUR gesunken.

Segmentinformationen

Generatoren für den häuslichen Gebrauch

Die Umsatzerlöse für Generatoren für den häuslichen Gebrauch stiegen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 um 25,28 % auf 38,96 Mio. EUR. Damit übersteigt das Wachstum des Segments das allgemeine Umsatzwachstum. Diese Entwicklung ist vor allem auf höhere Umsätze in Nordamerika zurückzuführen, die teilweise damit zusammenhängen dürften, dass wichtige Kunden ihre Lagerbestände auffüllten.

Generatoren für den gewerblichen Gebrauch

Die Umsatzerlöse in unserem größten Segment – Generatoren für den gewerblichen Gebrauch – erhöhten sich von 41,06 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 um 19,71 % auf 49,16 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum.

Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich

Die Umsätze im Segment Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich sanken um 24,1 % von 4,14 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 auf 3,15 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum.

Einzelkomponenten

Das Segment Einzelkomponenten ist kein strategischer Bereich für die Gesellschaft, sondern dient dazu, aufkommende Marktchancen zu nutzen. Auf dieses Segment entfällt nur ein kleiner Teil des Gesamtumsatzes der Gesellschaft. Die Umsatzerlöse im Segment Einzelkomponenten verringerten sich um 31,99 % von 2,83 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 auf 1,93 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum.

VERMÖGENSLAGE

Die folgende Tabelle zeigt die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014 im Vergleich zur Konzernbilanz zum 30. September 2015:

in Mio. EUR	30. September 2015	31. Dezember 2014
Kurzfristige Vermögenswerte	78,16	72,07
Langfristige Vermögenswerte	89,32	89,27
Summe Aktiva	167,48	161,34
Kurzfristige Verbindlichkeiten	31,33	36,13
Langfristige Verbindlichkeiten	1,79	1,82
Summe Verbindlichkeiten	33,12	37,95
Summe Eigenkapital	134,36	123,39
Summe Passiva	167,48	161,34

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte

Zu den Vorräten gehören Rohstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie fertige Erzeugnisse und Waren. Die Vorräte sanken von 6,13 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 um 2,97 % auf 5,95 Mio. EUR zum 30. September 2015, was vor allem auf Wechselkurseffekte zurückzuführen ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 48,86 % von 14,06 Mio. EUR zum Jahresultimo 2014 auf 20,92 Mio. EUR zum Ende des dritten Quartals 2015. Dies lag hauptsächlich an dem stärkeren Absatz im dritten Quartal.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am Ende des dritten Quartals 2015 auf 50,42 Mio. EUR. Dies stellt einen Anstieg um 0,5 % gegenüber dem Betrag von 50,17 Mio. EUR am Ende des Geschäftsjahrs 2014 dar.

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich von 79,13 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 um 0,15 % auf 79,25 Mio. EUR zum 30. September 2015, vor allem aufgrund der Wechselkurseffekte des gegenüber dem RMB abgewerteten Euro.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erhöhten sich von 12,20 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 auf 13,48 Mio. EUR zum 30. September 2015. Dies lag hauptsächlich an dem erhöhten Absatz im zweiten Quartal.

Finanzverbindlichkeiten und fällige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären

Der Betrag der Kreditverbindlichkeiten verringerte sich von 20,71 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 auf 14,31 Mio. EUR zum 30. September 2015. Dies entspricht einem Rückgang um 30,88 %. Hauptgrund hierfür war die Teilrückzahlung eines Kredits.

Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital erhöhte sich von 123,39 Mio. EUR um 8,89 % auf 134,36 Mio. EUR. Dies war hauptsächlich auf den Konzernüberschuss sowie die Wechselkurseffekte im Berichtszeitraum zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote änderte sich von 76,48 % zum 31. Dezember 2014 auf 80,22 % zum 30. September 2015.

CASHFLOW

in Mio. EUR	9 Monate 2015	9 Monate 2014
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Umlaufvermögens	15,32	14,97
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern	10,58	18,07
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6,99	14,87
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,3	-19,55
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7,53	10,77
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1,85	6,10
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	50,17	38,80
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen	2,1	2,14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	50,42	47,05

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 verringerte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern und Zinsen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 18,07 Mio. EUR auf 10,58 Mio. EUR. Hauptursachen dafür waren Veränderungen des Umlaufvermögens und der verpfändeten Bankeinlagen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Investitionen der Gesellschaft in Sachanlagen für Kapazitäts- und Produktionserweiterungen werden im Cashflow aus Investitionstätigkeit wiedergegeben. Der Cashflow der Gesellschaft aus Investitionstätigkeit belief sich für die ersten drei Quartale des Jahres 2015 auf -1,3 Mio. EUR gegenüber -19,55 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2014. Dies war vor allem auf den massiven Bau des Phase-3-Projekts zurückzuführen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten drei Quartalen 2015 auf -7,53 Mio. EUR. Dies war vor allem darauf zurückzuführen, dass die Tilgung von Darlehen die Darlehensaufnahme überstieg.

Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums

Der Gesamtbestand liquider Mittel erhöhte sich von 47,05 Mio. EUR am 30. September 2014 auf 50,42 Mio. EUR am 30. September 2015, was einem Zugang von 7,17 % entspricht.

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl von United Power erhöhte sich von 589 am 31. Dezember 2014 auf 599 zum 30. September 2015. Schlüsselbereiche wie F&E, Vertrieb und Marketing sowie Markenpflege sind seit Ende 2014 gleich geblieben. Nach einer längeren Phase der Rationalisierung und Produktivitätssteigerung durch Effizienzmaßnahmen, Prozessoptimierung, zunehmende Automatisierung und den Einsatz von Zeitarbeitskräften bei Auslastungsspitzen im Produktionsbereich haben wir in Erwartung zunehmender Produktionsanforderungen den Personalbestand an unseren Produktionsstandorten im ersten Halbjahr wieder leicht erhöht. Wir stellen weiterhin vorwiegend Mitarbeiter mit Universitätsabschluss ein.

Der Personalbestand zum 30. September 2015 und 31. Dezember 2014 ist in der folgenden Tabelle nach Funktionen angegeben:

	30. September 2015	31. Dezember 2014
Management	27	28
F&E	57	57
Marketing und Vertrieb	38	38
Verwaltung	87	87
Produktion	390	379
Gesamt	599	589

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Es hat bei den Chancen und Risiken der United Power Technology AG im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen gegeben. Genauere Angaben können Leser dem Risikobericht im Lagebericht des Jahresberichts zum Geschäftsjahr 2014 entnehmen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag am 30. September 2015 haben keine Transaktionen oder sonstigen Ereignisse mit besonderer Bedeutung stattgefunden.

Ausblick

Mit Ausnahme leichter Änderungen am wirtschaftlichen Ausblick hat sich der Ausblick gegenüber dem Geschäftsbericht 2014 nicht verändert. Für nähere Informationen hierzu verweisen wir auf den im Geschäftsbericht 2014 enthaltenen Ausblick.

Wirtschaftlicher Ausblick

Unsere Branche ist auf sehr grundlegender Ebene von der Wirtschaftslage in den geografischen Regionen, in denen wir unsere Produkte vertreiben, abhängig. Wir sind zwar auf globaler Ebene tätig, unsere wichtigsten Märkte sind allerdings weiterhin Europa, unser Heimatmarkt China und Nordamerika, weshalb das Branchenumfeld in diesen Märkten für uns besonders wichtig ist. Die sonstigen Faktoren, die neben der makroökonomischen Lage Einfluss auf das Branchenumfeld der Regionen nehmen, sind geografische Besonderheiten. Dazu gehören das Auftreten von Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, insbesondere in Nordamerika, spezielle Vorschriften in Märkten wie Europa und die Konsolidierung der Branche vor allem auf dem chinesischen Markt. Eine Auswahl dieser Faktoren wird im folgenden Abschnitt genauer erläutert.

Ausblick der Gesellschaft

Wir sind der Auffassung, dass die Investitionen in die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten nach der Fertigstellung unserer ersten neuen Produktlinien im Jahr 2016 Früchte tragen werden – aufgrund von Verzögerungen bei den Genehmigungen durch die Behörden ein Jahr später als ursprünglich geplant. Im vierten Quartal haben wir mit der Konzeptionsphase für die neuen Produktionsanlagen begonnen. In der Zwischenzeit werden wir unseren Schwerpunkt auf die Schaffung der Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum durch die allgemeine Stärkung unseres Unternehmens, insbesondere in den Bereichen Marketing und Vertrieb, Markenpflege sowie Forschung und Entwicklung legen. Unser Umsatz hängt in gewissem Maße von Faktoren wie schwer vorhersehbaren Naturkatastrophen, aufsichtsrechtlichen Änderungen wie beispielsweise technischen Anforderungen sowie der Branchenkonsolidierung vor Ort ab. Wir gehen davon aus, dass sich die schwache Konjunktur in unserem Branchenumfeld, von der wir seit dem zweiten Halbjahr 2013 betroffen sind, in diesem Jahr nicht wesentlich verbessern wird.

Angesichts aller soeben genannten Faktoren erwarten wir jedoch, dass unser Finanzergebnis für das Geschäftsjahr 2015 schwächer ausfallen wird als 2014. Im Jahr 2015 sollte zwar der Abwärtstrend beim Konzernumsatz aufgehalten werden; wir gehen jedoch von einer weiteren Verringerung der EBIT-Marge aus.

Aus dem Segment der Generatoren für den gewerblichen und häuslichen Gebrauch erwarten wir mit dem Vorjahr vergleichbare oder höhere Umsätze. Der Komponentensektor ist nach wie vor ein weniger strategischer Sektor und hängt von den Chancen ab, die sich auf dem Markt bieten.

Im Hinblick auf unsere Rentabilität gehen wir davon aus, dass die Bruttogewinn- und EBIT-Marge etwa 2 bis 5 Prozentpunkte niedriger ausfallen wird als im Jahr 2014. Die Gründe hierfür sind weitere Preiskorrekturen, größere Abschreibungen auf Sachanlagen und das deutlich aufgestockte Budget für Marketing und Vertrieb, Markenaufbau und Forschung und Entwicklung.

Unsere Prognose basiert auf einem stabilen RMB:EUR-Wechselkurs von 7:1 und allgemein stabilen oder sich verbessernden Handelsbedingungen. Insgesamt bleiben wir zuversichtlich, insbesondere hinsichtlich unserer Aussichten für mittel- bis langfristig weiterhin profitables Wachstum.

Eschborn, den 17. November 2015

Der Vorstand
United Power Technology AG

Xu Wu	Zhong Dong Huang
Co-CEO	Co-CEO

Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

9 Monate 2015

Verkürzter Konzernzwischenabschluss United Power Technology AG

VERKÜRZTE KONZERNZWISCHENBILANZ

in Tsd. EUR	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	79.248	79.125
Immaterielle Vermögenswerte	773	852
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8.515	8.515
Latente Steueransprüche	787	779
	89.323	89.271
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.952	6.134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	20.924	14.056
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	0	7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	672	1.665
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	192	37
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50.420	50.170
	78.160	72.069
Summe Aktiva	167.483	161.340
Kapital und Rücklagen		
Grundkapital	12.300	12.300
Zusätzlich eingezahltes Kapital	55.883	55.883
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	21.075	16.822
Gewinnrücklage einschließlich Bilanzgewinn	45.103	38.381
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	134.361	123.386
Summe Eigenkapital	134.361	123.386
Langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.711	1.735
Latente Steuerverbindlichkeiten	83	90
	1.794	1.825
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	14.314	20.709
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13.484	12.520
Sonstige Rückstellungen	299	166
Steuerverbindlichkeiten	3.231	2.734
	31.328	36.129
Summe Verbindlichkeiten	33.122	37.954
Summe Passiva	167.483	161.340

VERKÜRZTE KONZERNZWISCHENERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

in Tsd. EUR	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	9 Monate 2015	9 Monate 2014
Umsatzerlöse	28.695	23.899	91.302	77.084
Umsatzkosten	-24.651	-19.966	-77.010	-63.353
Bruttoergebnis	4.044	3.933	14.292	13.731
Sonstige Erträge	437	2.045	2.048	2.550
Marketing- und Vertriebskosten	-246	-297	-1.027	-963
Verwaltungsaufwendungen	-976	-1.444	-3.338	-3.082
Forschungs- und Entwicklungskosten	-591	-284	-1.181	-905
Sonstige Aufwendungen	-226	-194	-661	-401
Betriebsergebnis (EBIT)	2.442	3.759	10.133	10.930
Zinsertrag	146	178	569	522
Zinsaufwand	-183	-373	-1.037	-884
Finanzergebnis	-37	-195	-468	-362
Ergebnis vor Steuern	2.405	3.564	9.665	10.568
Ertragsteuern	-771	-565	-2.943	-2.485
Konzernergebnis	1.634	2.999	6.722	8.083
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterkonzerns	1.634	2.999	6.722	8.083
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
	1.634	2.999	6.722	8.083
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert – unverwässert)¹	0,14	0,24	0,55	0,66

¹ Das Ergebnis je Aktie für die jeweils ersten neun Monate des Jahres 2014 und die ersten neun Monate des Jahres 2015 basiert auf 12,30 Millionen Aktien.

SONSTIGE GESAMTERTRÄGE (GESAMTAUFWENDUNGEN)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

in Tsd. EUR	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	9 Monate 2015	9 Monate 2014
Konzernergebnis	1.634	2.999	6.722	8.083
Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	-5.128	5.961	4.253	6.181
Sonstige Gesamterträge (Gesamtaufwendungen) im Berichtszeitraum	0	0	0	0
	-5.128	5.961	4.253	6.181
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	-3.494	8.960	10.975	14.264
Vom Gesamtergebnis (Ausgaben) entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterkonzerns	-3.494	8.960	10.975	14.264
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
	-3.494	8.960	10.975	14.264

VERKÜRZTE KONZERNZWISCHENEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. EUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnungsrücklage	Gewinnrücklage	Summe Eigenkapital
Stand zum 31. Dez. 2014	12.300	55.883	16.822	38.381	123.386
Konzernergebnis	–	–	–	6.722	6.722
Sonstige Gesamterträge (Gesamtaufwendungen) im Geschäftsjahr	–	–	4.253	–	4.253
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	–	–	4.253	6.722	10.975
Stand zum 30. Sep. 2015	12.300	55.883	21.075	45.103	134.361

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

in Tsd. EUR	9 Monate 2015	9 Monate 2014
Ergebnis vor Steuern	9.665	10.568
Bereinigung um:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.285	4.129
Zinsergebnis, netto (Erträge und Aufwendungen)	468	361
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-99	-88
(Anstieg)/Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte	-5.841	113
Anstieg/(Rückgang) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	1.098	2.986
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	10.576	18.069
Gezahlte Zinsen	-1.037	-884
Gezahlte Ertragssteuern	-2.553	-2.312
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.986	14.873
Auszahlungen für den Erwerb von:		
Sachanlagen	-1.869	-16.502
Nicht beherrschenden Anteilen	0	-3.566
Zinsertrag	569	522
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.300	-19.546
Rückzahlung von Krediten	-23.474	-17.115
Aufnahme neuer Kredite	15.940	27.889
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7.534	10.774
Nettozunahme/(-abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.848	6.101
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	50.170	38.802
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen	2.098	2.143
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	50.420	47.046

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

1. Allgemeine Informationen

Die United Power Technology AG mit Sitz in Eschborn, Deutschland, („United Power“ oder „die Gesellschaft“) ist unter der Firma United Power Technology AG im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 88245 eingetragen. Der eingetragene Geschäftssitz der Gesellschaft befindet sich in: Mergenthalerallee 10–12, 65760 Eschborn, Deutschland.

Die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (zusammen „der Konzern“) produzieren Generatoren und zugehörige Ausrüstung und vertreiben diese weltweit.

Die Aktien der Gesellschaft sind zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Börse zugelassen worden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des Konzerns zum 30. September 2015 wurde in verkürzter Form in Übereinstimmung mit IAS 34 und den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, in der durch die Europäische Union (EU) übernommenen und zum Berichtsdatum anwendbaren Form sowie mit den Zusatzanforderungen gemäß §315a Abs. 1 HGB erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche Angaben und Erklärungen, die für einen vollständigen Abschluss erforderlich sind, und sollte demzufolge in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. September 2015 wurde am 17. November 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Berichtswährung des Konzernzwischenabschlusses ist der Euro. Beträge werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Die Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften tätig sind, ist der Renminbi („RMB“), die funktionale Währung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften.

Beträge im Konzernabschluss werden nach den Prinzipien der kaufmännischen Rundung gerundet. Daraus können sich bei den in den Tabellen genannten Werten bei der Addition Rundungsdifferenzen zu den ebenfalls genannten Summen ergeben.

2. Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde mit Ausnahme von bestimmten Finanzinstrumenten, die mit dem Zeitwert bewertet wurden (finanzielle Vermögenswerte), auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt. Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten basieren im Allgemeinen auf dem beizulegenden Zeitwert der im Austausch für den Vermögenswert entrichteten Gegenleistung.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss beinhaltet die Abschlüsse der Gesellschaft und der durch die Gesellschaft kontrollierten Körperschaften. Die konzerninternen Transaktionen, Salden, Erträge und Aufwendungen wurden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert. Die vom Konzern für diesen Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungsgrundsätze und Berechnungsmethoden sind grundsätzlich gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 unverändert geblieben. Bezüglich weiterer Angaben zu den Bilanzierungsgrundsätzen und -verfahren des Konzerns verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses muss die Geschäftsführung Schätzungen und Bewertungen bezüglich der ausgewiesenen Beträge für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie der ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für den Berichtszeitraum vornehmen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Anzahl der in die Konsolidierung einbezogenen Konzernunternehmen hat sich gegenüber den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 geändert.

Die hundertprozentigen Tochtergesellschaften Hua Tong Zhong Chuang Co. Ltd unter Fujian United Power Equipment Co. Ltd. und United Power France SASU, die nicht aktiv waren, wurden beide im Zuge der Rationalisierung geschlossen.

Der Anteil der auf den Konzern entfallenden Aktienbeteiligungen an den bereits bestehenden Tochtergesellschaften hat sich im Berichtszeitraum nur bei den DWC-Aktien verändert. Im Geschäftsjahr 2014 übernahm der Konzern 49 % der Anteile von Herrn Wei Gao Xin und besitzt somit 100 % der DWC-Aktien.

In den Zwischenabschluss sind neben der United Power Technology AG sechs ausländische Tochtergesellschaften mit Sitz in Hongkong und der Volksrepublik China einbezogen.

Die erstmalig für das Geschäftsjahr 2015 anzuwendenden IFRS-Bilanzierungsstandards und Auslegungen haben keine Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

3. Jahreszeitliche Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum

Im Allgemeinen fallen die Umsatzerlöse im ersten Quartal aufgrund der chinesischen Neujahrsfeiertage geringer aus als in den anderen Quartalen.

4. Segmentinformationen

Die Gesellschaft berichtet Segmentinformationen gemäß IFRS 8. Die Analysen der Segmentinformationen erfolgen auf der Grundlage der verkauften Waren. Diese werden durch die operative Unternehmenseinheit auf der Grundlage interner Daten erstellt, die regelmäßig durch die Geschäftsführung geprüft werden.

Die Informationen werden außerdem für die interne Performancebeurteilung genutzt. Die Segmente haben die folgenden Umsatzerlöse und Ergebnisse erzielt:

Umsatzerlöse nach Segmenten

in Tsd. EUR	9 Monate 2015	9 Monate 2014
Tragbare Generatoren		
Einheiten für den häuslichen Gebrauch	38.964	31.101
Einheiten für den gewerblichen Gebrauch	49.157	41.062
Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich¹	3.146	4.145
Einzelkomponenten		
Motoren	88	264
Teile	1.549	2.182
Sonstige	290	389
Gesamtumsatz der Segmente	93.194	79.143
Eliminierung von zwischen den Segmenten erwirtschafteten Umsätzen	-1.549	-2.110
Sonstige Anpassungen ²	-343	51
	91.302	77.084

¹ Industriegeräte und Landschaftsbaumaschinen werden gemeinsam unter der Position „Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich“ ausgewiesen.

² Sonstige Anpassungen beziehen sich auf in den Umsatzerlösen eingeschlossene Frachtkosten und Umsatzsteuern.

Segmentergebnis

Ergebnisse nach Segmenten

in Tsd. EUR	9 Monate 2015	9 Monate 2014
Tragbare Generatoren		
Einheiten für den häuslichen Gebrauch	5.364	3.736
Einheiten für den gewerblichen Gebrauch	8.878	9.146
Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich¹	569	780
Einzelkomponenten		
Motoren	14	41
Teile	-253	25
Sonstige	96	102
Gesamtergebnis der Segmente	14.668	13.830
Sonstige Anpassungen ²	-376	-99
Bruttokonzerngewinn	14.292	13.731
Nicht zugewiesene Posten:		
Sonstige betriebliche Erträge	2.048	2.550
Marketing- und Vertriebskosten	-1.027	-963
Verwaltungsaufwendungen	-3.338	-3.082
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.181	-905
Sonstige Aufwendungen	-661	-401
Zinsertrag	569	522
Zinsaufwand	-1.037	-884
Konzernergebnis vor Steuern	9.665	10.568

¹ Industriergeräte und Landschaftsbaumaschinen werden gemeinsam unter der Position „Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich“ ausgewiesen.

² Sonstige Anpassungen beziehen sich auf in den Umsatzerlösen eingeschlossene Frachtkosten und Umsatzsteuern.

Die Bilanzierungsgrundsätze für die operativen Segmente basieren auf den in der Volksrepublik China anwendbaren Bilanzierungsvorschriften des Konzerns („VR China GAAP“). Der Segmentgewinn stellt das Bruttoergebnis nach Segmenten unter Anwendung von VR China GAAP dar. Die Unterschiede der Bilanzierungsgrundsätze zwischen VR China GAAP und IFRS sind sehr gering, so dass auf eine Überleitungsrechnung und erläuternde Angaben verzichtet werden kann. Da die Leiter der Einheiten üblicherweise nicht über Informationen zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der verschiedenen operativen Einheiten verfügen, um den Geschäftserfolg und die Mittelverwendung zu bestimmen, werden keine Segment-Vermögenswerte und -Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Grundlagen für die Segmentierung der Berichtssegmente und die Ermittlung der Segmentergebnisse haben in den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 keine Änderung erfahren.

5. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente:

in Tsd. EUR	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50.420	50.170
	50.420	50.170

Sonstige finanzielle Vermögenswerte:

in Tsd. EUR	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
Verpfändete Bankguthaben	672	1.665
	672	1.665

Neben den ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 50.420 TEUR wurden 672 TEUR der Bankeinlagen genutzt, um kurzfristige Kreditlinien zu sichern. Sie werden unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

6. Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** der Muttergesellschaft beträgt 12.300.000 EUR und ist in nennwertlose Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR je Aktie eingeteilt.

Die **Währungsumrechnungsrücklage** der Geschäftsbetriebe im Ausland beläuft sich auf 21.075 TEUR. Differenzen aus der Umrechnung der funktionalen Währung ausländischer Geschäftsbetriebe werden im Konzernabschluss direkt im sonstigen Gesamtergebnis erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage kumuliert. Aus Fremdwährungsumrechnung erfasste Umrechnungsdifferenzen werden in die Gewinn- und Verlustrechnung überführt, wenn ein Verkauf von ausländischen Geschäftsbetrieben erfolgt.

In die Gewinnrücklage wurde der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Anteil am Konzernergebnis (6.722 TEUR) eingestellt.

7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Zwischen dem Ende der Berichtsperiode und dem Datum der Billigung und Freigabe zur Veröffentlichung des Abschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

8. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden vom unabhängigen Abschlussprüfer weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch geprüft (§37w Abs. 5 HGB).

9. Billigung des Konzernzwischenabschlusses

Der Abschluss wurde am 17. November 2015 durch den Vorstand gebilligt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Eschborn, den 17. November 2015

Der Vorstand
United Power Technology AG

Xu Wu
Co-CEO

Zhong Dong Huang
Co-CEO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß §37y WpHG in Verbindung mit §37w Abs. 2 Satz 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass der Konzernzwischenabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Eschborn, den 17. November 2015

Der Vorstand
United Power Technology AG

Xu Wu
Co-CEO

Zhong Dong Huang
Co-CEO

WARNHINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSBEZOGENER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen der Geschäftsführung der United Power Technology AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden durch die Verwendung von Wörtern wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersagen“, „annehmen“, „glauben“, „schätzen“ und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Derartige Aussagen sollten keinesfalls als Garantie dafür ausgelegt werden, dass diese Erwartungen sich als zutreffend erweisen. Die zukünftige Entwicklung der United Power Technology AG und ihrer verbundenen Unternehmen sowie die tatsächlich von ihnen erzielten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten, weshalb sie wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Viele dieser Faktoren, wie beispielsweise die zukünftige Wirtschaftslage oder Handlungen von Wettbewerbern oder anderen Akteuren auf dem Markt, liegen außerhalb des Einflusses der United Power Technology AG und können nicht genau vorausgesagt werden. Die United Power Technology AG übernimmt keine Verpflichtung und hat nicht die Absicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Impressum

Veröffentlicht von

United Power Technology AG
Mergenthalerallee 10–12
65760 Eschborn, Deutschland

Telefon: +49 6196 400804
Fax: +49 6196 400910
E-Mail: ir@unitedpower.cn

Konzept und Design

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Investor Relations

Telefon: +49 (0)40/60 91 86-0
Fax: +49 (0)40/60 91 86-60
E-Mail: ir@unitedpower.cn
www.unitedpower.de.com

UNITED POWER AG

United Power Technology AG
Mergenthalerallee 10-12
65760 Eschborn
Deutschland

Telefon: +49 61 96 40 08 04
Fax: +49 61 96 40 09 10
E-Mail: IR@unitedpower.cn

